

Soziale Teilhabe

Gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sichern

Der Paritätische setzt sich für die Verwirklichung des Rechts auf eine umfangreiche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben ein.

Menschen mit Behinderungen haben es in der Gestaltung ihres Lebens oftmals mit einer Vielzahl an Barrieren zu tun, die ihr Recht auf eine selbstbestimmte Teilhabe einschränken. Auch wenn es entsprechende Zusagen der Politik, wie beispielsweise den Aktionsplan der Sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) gibt, bedürfen Menschen mit Behinderungen der Hilfe und Unterstützung.

Mit dem seit Ende 2016 stufenweise in Kraft tretenden Bundesteilhabegesetz (BTHG) hat der Gesetzgeber zudem die Partizipationsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen deutlich gestärkt. So wird es ab dem Jahr 2020 keine klassischen stationären Wohnformen mehr geben.

Träger von Teilhabeangeboten stehen vor der Aufgabe, ihre Angebote und Dienste an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen.

Der Paritätische unterstützt vorrangig folgende Ziele:

- 1. Menschen mit Behinderungen kennen ihre Rechte und können wohnortnah und flächendeckend auf inklusiv ausgerichtete Angebote zugreifen.**
- 2. Menschen mit Behinderungen sind Expert*innen in eigener Sache und vertreten sich selbst. Sie sind die Hauptakteure im Gesamthilfeplanverfahren.**
- 3. Einrichtungen und Dienste halten zeitgemäße und attraktive Angebote der sozialen Teilhabe vor. Dabei passen sie sich den individuellen Bedarfen ihrer Nutzer*innen an.**
- 4. Der Aktionsplan der Sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung der UN-BRK wird fortgeschrieben und seine Umsetzung kritisch begleitet.**
- 5. Die Menschen mit Behinderungen mit einem festgestellten Pflegebedarf können die für sie geeignete Form der Hilfe selbstbestimmt wählen. Die entsprechenden Leistungsanbieter arbeiten kooperativ zusammen und stehen flächendeckend zur Verfügung.**
- 6. Barrierefreiheit und leichte Sprache sind selbstverständliche Grundsätze in allen Bereichen des Zusammenlebens.**

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 28.06.2019	Überprüft am:
Verantwortlich: Simone Langhof	

Der Paritätische nutzt zur Umsetzung der benannten Ziele u. a. folgende Aktivitäten:

- Er arbeitet aktiv in allen wesentlichen Gremien auf Landesebene mit.
- Er informiert und berät seine Mitgliedsorganisationen zu Entwicklungsstrategien und zu Fördermöglichkeiten für eine bedarfsgerechte Anpassung der Angebote an die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen.
- Er entwickelt gemeinsam mit und für die Mitgliedseinrichtungen Strategien, Stellungnahmen, Arbeitshilfen und Empfehlungen zur Entwicklung und Sicherung der Qualität der Angebote, insbesondere in Bezug auf die durch das BTHG anstehenden Aufgaben.
- Er setzt sich für eine Evaluation des Aktionsplanes der Sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung der UN-BRK ein, sowie zu dessen Fortschreibung und Weiterentwicklung.
- Er setzt sich für eine Verbesserung der Partizipation durch den Aufbau von Selbstvertretungsstrukturen und -möglichkeiten von Menschen mit Behinderungen ein.
- Er setzt sich für eine am individuellen Bedarf ausgerichtete Hilfe zu Teilhabe und Pflege ein.
- Er begleitet den Prozess der Umsetzung des BTHG in Landesrecht und bringt sich aktiv in die Diskussionen ein.

Der Paritätische engagiert sich aktiv in folgenden Gremien/Netzwerken:

- Liga der freien Wohlfahrtspflege (Fachausschuss Teilhabe & Rehabilitation, inkl. verschiedener Unterarbeitsgruppen)
- Kommission zur Umsetzung von § 79 SGB XII
- Mitglied der Schiedsstelle nach § 81 Abs. 2 SGB XII
- Turnusgespräche mit den Fachreferaten Behindertenhilfe und Psychiatrie des Sächsischen Sozialministeriums
- verschiedene Fachgruppen (Wohnen, Ambulant betreutes Wohnen, Sozialpsychiatrie, Sozialpsychiatrische Dienste)
- Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken: Betreutes Wohnen in Gastfamilien, Sozialtherapeutische Tagesstätten...

Wichtige Partner sind u.a.:

- Liga der freien Wohlfahrtspflege
- Selbstvertreter*innen
- Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
- inklusionspolitische Sprecher*innen der Fraktionen im Sächsischen Landtag
- Kommunaler Sozialverband
- Sächsischer Landkreistag
- Sächsischer Städte- und Gemeindetag

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 28.06.2019	Überprüft am:
Verantwortlich: Simone Langhof	

-
- Verband der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften
 - Paritätischer Gesamtverband

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 28.06.2019	Überprüft am:
Verantwortlich: Simone Langhof	